

# Jahresbericht des Präsidenten SVV 2018

## Sport international

In Kaposvar wurde dieses Jahr die Europameisterschaft der Junioren ausgetragen. Das Ziel der Schweizer Delegation war der Einzug in den Final für jede Kategorie. Dieses Ziel wurde mit zwei Medaillen sowie zwei knapp verpassten Podestplätzen mehr als erreicht.

Die Junioren 1 der Gruppe Harlekin an der Longe von Simone Aebi mit dem Pferd Bentley, holten sich mit 7.653 Punkte die Bronzemedaille.

An der Longe von Trudi Kauer gewann das Duo Anja Schneider und Louisa Ryf mit einem finalen Score von 7.771 auf Amaretto du Perchet CH ebenfalls die bronzene Auszeichnung.

Im Einzel wurde das Podest jeweils nur knapp verpasst. Bei den Damen wurde Samira Garius auf Calaro AV CH an der Longe von Mirjam Degiorgi undankbare Vierte. Daria Gallo belegte den sechsten, Danielle Bürgi den siebten Schlussrang.

Auch bei den Herren verpasste Sven Ris auf Baldus an der Longe von Martina Büttiker mit dem vierten Rang einen Medaillenrang nur ganz knapp.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Weltreiterspiele in Tryon.

Eine Silbermedaille im Nationenpreis sicherten sich Nadja Büttiker (Einzel), Lukas Heppler (Einzel), Team Lütisburg mit Elisabeth Bieri, Nadja Büttiker, Aline Koller, Samira Koller Ramona Näf und Kyra Seiler sowie Monika Winkler-Bischofberger an der Longe. Die zusätzlichen Akteure waren die Pferde Rayo de la Luz (Team) und Acardi Van De Kapel.

Auch im Teamwettbewerb war es bis zum Schluss spannend. Das Team Lütisburg auf Rayo de la Luz an der Longe von Monika Winkler-Bischofberger gewann mit einer grossartigen Vorstellung die Silbermedaille. Die Voltigierer Elisabeth Bieri, Nadja Büttiker, Ramona Näf, Aline Koller, Kyra Seiler, Samira Koller konnten dem Druck standhalten und meisterten die Aufgabe souverän.

Bei den Damen „Einzel“ standen drei Schweizerinnen im Final. Nadja Büttiker auf Acardi van de Kapel an der Longe von Monika Winkler-Bischofberger, sowie Marina Mohar und Ilona Hannich auf For Ever du Chalet an der Longe von Simone Aebi.

Lukas Heppler auf Acardi van de Kapel zeigte eine super Leistung und schloss sein Turnier auf dem 7ten Rang.

Auch unsere Pas-deux-Deux haben hervorragende Leistungen gezeigt. Zoe Maruccio und Syra Schmid auf Latino v. Forst CH und Michael Heuer an der Longe belegten dabei den 7. Schlussrang mit einem Total von 7.818. Gleich dahinter klassierte sich das zweite Schweizer Duo Svenja Lehmann und Selina Walder auf Bentley an der Longe von Rita Blieske mit 7.432.

Die hervorragenden Leistungen konnten durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten erreicht werden. Jedem einzelnen gilt unser Dank für die grossartige Hilfe im Hintergrund. Die Voltigefamilie repräsentiert auf grossartige Weise die Ideale des Pferdesportes und trägt zu einem positiven Image bei.

## **Turnierorganisation**

Auch dieses Jahr fanden viele Turniere statt. Nicht jeder Verein konnte ein eigenes Turnier organisieren, so dass bei einigen Turnieren eine grosse Teilnehmerzahl zu verzeichnen war. Sehr positiv aus Sicht des Vorstandes war der Umstand, dass Wege gesucht und gefunden wurden, damit möglichst viele Voltigierer starten konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt den Veranstalter und den Richtern für das grosse Engagement.

Zum ersten Mal konnte auch der ZKV Final durchgeführt werden. Durch solche Veranstaltungen wird die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen aus dem Pferdesport gefördert. Wir blicken diesbezüglich gespannt auf das nächste Jahr, um zu sehen, ob solche Anlässe auch in einem grösserem Umfeld stattfinden werden.

Das CVI\*\*\* Bern hat sich mittlerweile gut in der Voltigeszene etabliert.

Dank der Unterstützung des SVV kann dieses wichtige Turnier durchgeführt werden. Der Vorstand steht hinter dem Turnier und schätzt die Arbeit der Organisatoren.

Eine grosse Entlastung stellt die neu eingeführte Musikplattform dar. Damit wird der Aufwand für Veranstalter etwas geringer. Wir möchten allen Mitgliedern empfehlen, frühzeitig die Musikdateien auf die Plattform zu laden.

An dieser Stelle möchten wir es aber nicht unterlassen zu erwähnen, dass nicht immer alles reibungslos verläuft. Fehler schleichen sich ein und wir sind bemüht, das Beste aus der Situation zu machen. Dabei können schon mal Sequenzen der Überforderung da sein. Da appelliert der Vorstand an alle, etwas nachsichtig zu sein, da sich alle nach Besten Wissen für die Interessen des Voltiges einsetzen.

## **Vorstand**

Der neu zusammengestellte Vorstand hat dieses Jahr mehrere Herausforderungen meistern müssen. Es mussten unter anderem auch die verschiedenen Charaktere der neuen Vorstandmitglieder zusammengefügt werden.

Wir alle führen diese Aufgabe im Nebenamt aus und daher können zeitlich bedingt, nicht alle Ideen sofort umgesetzt werden. Wir sehen grosses Potential in unserem Sport und möchten 3 Hauptmassnahmen im nächsten Jahr umsetzen.

- Mehr Struktur in der Planung und der Durchführung von Tätigkeiten des Verbandes
- Um weiterhin auf die Unterstützung von Swiss Olympic und dem SVPS zählen zu können, werden im Bereich Leistungssport die Kadermitglieder noch gezielter gefördert. Es wird ein Klima des regen Austausches untereinander angestrebt. Auch werden wir Physiotherapeuten und unsere Verbandstierärztin aktiv einbeziehen
- Einführung eines Verbandssponsorings

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktiven Beiträge, die Debatten und die Bereitschaft zur Lösungsfindung bei schwierigen Aufgaben. Ich sehe darin den Wunsch, unseren kostbaren Sport weiter voran zu führen.

Hüniken, 31. Dezember 2018

David Brenn